

08.06.2017

Neues Angebot im Kulturzentrum dasHaus: BASF fördert Konzertreihe mit soziokulturellem Ansatz

Eine vollkommen neue Konzertreihe mit soziokulturellem Ansatz wird derzeit am Ludwigshafener Kulturzentrum dasHaus konzipiert. Kern der Reihe ist es, die musikalischen Aktivitäten unterschiedlicher in der Stadt Ludwigshafen und in der gesamten Metropolregion Rhein-Neckar beheimateter Kulturkreise in das Rampenlicht zu rücken. Von Menschen verschiedener Herkunftsländer gibt es im Metier der Musik ein reges kulturelles Geschehen, das sich bislang jedoch meist fernab des öffentlichen Lebens abspielt. Genau diesen kulturellen Kreisen möchte Fabian Burstein, Leiter des Kulturbüros der Stadt Ludwigshafen, mit der Veranstaltungsreihe unter dem Signet "Delta Helden spezial" ein Forum bieten. "Wir wollen der kulturellen Vielfalt in der Metropolregion ein Gesicht geben und somit gleichermaßen den kulturellen Austausch zwischen den verschiedenen Bevölkerungsgruppen fördern wie insbesondere auch integrativen Aktivitäten eine überaus lebendige Spielfläche eröffnen", umreißt Burstein seine Ziele. Aufführungsort der bislang geplanten zehn Konzerte in diesem Jahr sind die Bühnen im Kulturzentrum dasHaus und weitere kulturelle Orte der Stadt. Künstlerischer Leiter ist der in der hiesigen Metropolregion bestens vernetzte Musiker und Kulturmanager Markus Sprengler: "Ich freue mich auf diese neue Aufgabe, die es ermöglicht, kulturelle Teilhabe in einer Stadtgesellschaft in vielfältiger Weise aufzuzeigen und musikalische Diversität für ein breites Publikum sichtbar zu machen."

Die BASF SE fördert das Projekt im Rahmen ihres gesellschaftlichen Engagements mit dem strategischen Schwerpunkt Teilhabe und Integration.

Für die Ludwigshafener Kulturdezernentin Prof. Dr. Cornelia Reifenberg ist die neue Konzertreihe ein Zeichen für das gesellschaftliche Engagement der BASF SE und die besonders gute Kooperation innerhalb der Metropolregion Rhein-Neckar. "Mein Dank geht an die BASF für die großzügige Förderung unserer Reihe 'Delta Helden spezial', mit der wir gemeinsam mit dem Unternehmen in Ludwigshafen und der Region den integrativen Auftrag der Kultur deutlich stärken können", so Reifenberg.